

	<p>Objekt: Epirotische Liga</p> <p>Museum: Archäologisches Museum der Universität Münster Domplatz 20-22 48143 Münster archmus@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: M 758</p>
--	--

Beschreibung

Die Zuweisung dieser Serie zum Prägeort Dodona ist durch den Fund von noch aneinander hängenden gegossenen Schrötlingen nahezu gesichert, denn Reste von Gussstegen finden sich nur bei epirotischen Münzen dieses Typs (dazu P. R. Franke, Die antiken Münzen von Epirus (1961) S. 222 f.).

Vorderseite: Kopf des Zeus n. l., bekränzt (mit Eichenlaub).

Rückseite: Blitzbündel und Ethnikon in einem Blattkranz (Eichenlaub?).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.58 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt wann 148-101 v. Chr.

wer

wo Dodona

[Zeitbezug] wann 400-1 v. Chr.

wer

wo

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstand (Physisch)

- Gott
- Hellenistische Epoche
- Kupfer
- Münze
- Städtebünde

Literatur

- O. Hoover, Handbook of Greek Coinage 3, 1 (2016) 72 Nr. 180.
- P. R. Franke, Die antiken Münzen von Epirus (1961) 231 Nr. 98/2 Taf. 49 (V75 - R89) (dieses Stück, 148 bis 2. Hälfte 2. Jh. v. Chr.).
- SNG München Bd. XII Taf. 31 Nr. 593..